

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	11
<b>2. Spielarten der Entwurzelung im Leben und in den Werken von Hannah Arendt</b>	17
2.1 Rahel Varnhagen: Ausgrenzung und gescheiterte Assimilation einer deutschen Jüdin im 19. Jahrhundert	17
2.2 Hannah Arendt als 'Mädchen aus der Fremde' - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Rahel Varnhagen und Hannah Arendt im Vorkriegsdeutschland	29
2.3 Auf der Suche nach Vorbildern - Beginn der Dreiecksbeziehung Arendt - Jaspers - Heidegger	34
2.4 Entwurzelung als Organisationsprinzip totalitärer Gesellschaften	41
2.4.1 Exkurs: Entwurzelung von Tätern - am Beispiel Adolf Eichmanns	43
2.5 Entwurzelung in der Nachkriegszeit anhand des Dreiecksverhältnisses Arendt - Jaspers - Heidegger	47
2.5.1 Arendts Kontaktaufnahme und Freundschaft zu Karl Jaspers in der Nachkriegszeit	47
2.5.2 Arendts Kontaktaufnahme und Freundschaft zu Martin Heidegger	51
2.5.2.1 Martin Heideggers Nähe zum Nationalsozialismus - Erklärungsversuche in Arendts rehabilitierender Rede anlässlich Heideggers 80. Geburtstag	55
2.5.3 Das Verhältnis Jaspers - Heidegger und Arendts Rolle als Vermittlerin	58
2.5.4 Wurzellosigkeit von Exilanten und Verfolgten	66
2.5.5 Einsamkeit contra Verlassenheit	69
<b>3. Formen von Heimat</b>	73
3.1 Heimatempfinden abgeleitet von Staats-, Volks- oder Religionszugehörigkeit	73
3.1.1 Deutschlandbesuch 1949/50: Was ist vom 'Deutschen' geblieben?	78
3.2 Geistige Heimat als Ersatz	81
3.2.1 Muttersprache als Bewahrerin von Heimatgefühlen	83

<b>4. Umgang mit Entwurzelung</b>	85
4.1 Parvenu und Paria: Antworten auf Entwurzelung im Leben Rahel Varnhagens	86
4.2 Entwurzelung als Chance	91
4.2.1 Exkurs: Friedrich Nietzsche - 'Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben'	95
4.2.2 Mit Arendt und Benjamin gegen Nietzsche - eine Erweiterung	99
4.3 Handlungsverlust als Folge von Entwurzelung	100
4.4 Zusammenfassung	104
<b>5. Denken und Handeln im Zusammenspiel</b>	107
5.1 Der Philosoph als Vordenker	107
5.2 Wahrheit als Quelle des Denkens	108
5.3 Wirklichkeit durch Handeln und Sprechen	110
<b>6. Der moderne Mensch</b>	117
6.1 Erkenntnis einer befremdlichen Welt	117
6.2 Herleitung des Traditionsbruchs	123
6.3 Individuelles Verhalten durch unabhängiges Denken	125
6.4 Isolation des modernen Menschen als Folge des Traditionsbruchs	131
<b>7. Schreiben als Verstehen</b>	135
7.1 Schreiben als Ausdruck des Handelns	135
7.2 Unterschiedliche Wirkung von Schreiben und Sprechen	137
7.2.1 Unterschiedliche Voraussetzungen zum Verstehen am Beispiel von Jaspers und Heidegger und ihre Wirkung auf Arendt	138
7.2.2 Bedeutung des Briefes	141
7.2.3 Auswirkungen der Haltung gegenüber der Öffentlichkeit auf den Sprachstil	142
7.3 Unterscheidung Schreiben - Denken	143
7.4 Ziel des Schreibens: Denken erlernen und Verstehen	145
<b>8. Schlusswort</b>	149
<b>9. Literaturverzeichnis</b>	157
9.1 Primärliteratur	157
9.2 Sekundärliteratur	160